

DIE AUWÄLDER DER DONAU

JÖRG HEMMER / REZENSION VON ULRICH HONECKER

Die Auwälder der Donau bieten dem Naturbeobachter faszinierende und vielfältige Eindrücke. Flora und Fauna verändern sich im jahreszeitlichen Wechsel, ihre Habitate zeigen im Rhythmus des Wasserstandes aquatische, amphibische und terrestrische Wesenszüge, sie prägen einen „Land-Wasser-Dualismus“. Der Autor des Buches will dem Leser neben der Schönheit und Vielfalt dieses Lebensraumes die naturwissenschaftlichen Prozesse – mit biologischem Schwerpunkt – näher bringen. Dabei gelingt es ihm, trotz der scheinbar nüchternen Naturwissenschaft, den Zauber dieser Landschaft für den Leser zu bewahren.



In zehn Kapiteln werden nacheinander unterschiedliche Aspekte der Auwälder dargestellt. Verständlicherweise widmet sich das erste Kapitel dem „Puls der Aue“, dem Steuerungsmechanismus, dem Wechsel von Hoch- und Niedrigwasser. Die zwei folgenden Kapitel ordnen zum einen die Entwicklungsgeschichte des Flusssystem der Donau erdgeschichtlich ein und geben dem Leser zum anderen eine allgemeine Einführung in die Begrifflichkeiten und Zusammenhänge innerhalb von Ökosystemen. Sodann folgen fünf Kapitel, die nacheinander die primären Auwaldbiotope vorstellen: Flüsse und Bäche, Kiesbänke, Weich- und Hartholzau, Brennen und Altwasser. In jedem dieser Kapitel werden die wichtigsten Lebensgemeinschaften und die Besonderheiten der Anpassung einzelner Tier- und Pflanzenarten an die Herausforderungen

dieses Lebensraumes dargestellt. Themen der letzten beiden Kapitel sind der Artenreichtum der Auen und der Einfluss des Menschen auf diesen Lebensraum. In der beispielhaften Beschreibung von Anpassungsformen der Lebewelt an die besonderen Herausforderungen der Aue blickt hier und da auch durch, dass der Autor Professor für Zoologie ist, was aber eher als eine positiv empfundene Unterstützung des ansonsten von Botanikern leicht dominierten Themas zu verstehen ist.

Der Inhalt ist sicherlich nicht frei von den persönlichen Empfindungen und Ansichten des Autors, der hier ganz bewusst auch Position zu Umweltthemen bezieht. Diese persönliche Note bereichert das Lesen des Buches und zeigt einmal mehr, dass Wissenschaft mit Leidenschaft verbunden sein muss!

Kein Werk ist vollkommen und steht in seinem Werden immer unter bestimmten Rahmenbedingungen; es darf nicht ins Uferlose gehen und muss Schwerpunkte setzen. Das ist dem Autor sicherlich gelungen und zu einem günstigen Preis von 14,90 Euro ist das Preis-Leistungsverhältnis äußerst leserfreundlich.

Jedoch haben auch Rezensenten ihren Blickwinkel und so wären Ergänzungen in der Bedeutung der Auen für die Fischfauna sowie eine kurze Einordnung der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Wasserrahmenrichtlinie in den Kontext des Auenschutzes bzw. der Auenentwicklung wichtig. Eine Karte der Auwälder entlang der Donau (zumindest für Süddeutschland, denn darauf beschränkt sich

der Autor) würde dem Leser sicherlich den nötigen räumlichen Überblick verschaffen.

Das Buch ist als Einstiegsliteratur für Studenten, Lehrer, Naturschützer und Naturinteressierte bestens geeignet und macht Lust auf mehr Auenliteratur.



Türkenbundlilie (*Lilium martagon*)

Neu erschienen: Prof. Dr. Jörg Hemmer: Die Auwälder der Donau. Books on Demand. Norderstedt 2011. Kartoniert, 168 Seiten mit 25 meist ganzseitigen Farbabbildungen. ISBN: 3842369751. 14,90 EUR. Als E-Book: ISBN 9783844869552. Verkaufspreis: 11,99 EUR.